

# GLOCKENSPIEL

GEMEINDEBLATT  
MÄRZ 2019

EVANGELISCH-REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE

SPREITENBACH-KILLWANGEN



## Prüft aber alles, das Gute behaltet!

1. THESSALONICHERBRIEF 5,21

In der gesellschaftlichen Diskussion lässt sich in den letzten Jahren ein Phänomen beobachten, das häufig als Polarisierung bezeichnet wird: An die Stelle eines wahrhaftigen Diskurses, der den Austausch von Argumenten pflegt und wünschenswerterweise eine gewisse Annäherung oder einen Konsens bewirken kann, tritt ein ständiges Wiederholen einer einmal gefassten und von dann unverrückbar geltenden Position. Argumente aus einer anderen Perspektive prallen daran schon ab, bevor sie überhaupt gehört werden.

So entstehen um Positionen herum Gruppen, die sich gerade anhand ihrer Position definieren und eben diese Position dadurch noch mehr stärken und noch unverrückbarer machen. Damit sinkt die Möglichkeit eines Diskurses je länger je mehr. Am Ende bleibt nur noch die vehemente Abgrenzung vom Gegenüber. *Alles*, was aus einem anderen Lager kommt, kann nur schlecht sein. Ein Meinungs austausch findet nur noch in der eigenen Gruppe statt, aber dort ist man ja sowieso ein und derselben Meinung. Denn genau das ist ja das Fundament der Gruppe. Und wer eine andere Meinung hat, fliegt raus.

Aus dem Vertreten einer Meinung, aus deren Verteidigung und dem Versuch, andere davon zu überzeugen, wird vor diesem Hintergrund plötzlich das Zementieren einer Position mit der Konsequenz, dass man je länger je unbeweglicher wird.

Je länger je weniger kann es dann dazu kommen, dass Meinungen sich gegenseitig befruchten, dass anfänglich gegensätzliche Positionen zu einem sinnvollen Kompromiss führen, dass neue Wege entdeckt werden, die weder ausschliesslich aus der einen noch ausschliesslich aus der anderen Perspektive sichtbar waren. Je stärker diese Polarisierung fortschreitet, umso mehr gesellschaftliches Entwicklungspotential geht verloren. Je weiter der Weg der Polarisierung beschritten wird, umso mehr wird er zur Sackgasse. Aber wie kommt man aus dieser Sackgasse heraus?

Schliesslich ist es doch wichtig, die eigene Meinung zu vertreten, vor allem gerade dann, wenn es darum geht, erkannte Missstände aufzudecken oder Fehlentwicklungen zu benennen.

Ein Ratschlag des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki zeigt in prägnanten Worten einen Ausweg: «Prüft aber *alles*, das Gute behaltet!» Sich mit einer eigenen Meinung einzugraben, bringt nicht weiter. Es lohnt sich, auch Dingen von ausserhalb des eigenen Lagers zu prüfen. Andere Positionen sollten nicht im Voraus schon abgeschrieben und abgelehnt werden. *Alles* ist einer



Prüfung wert. Die Möglichkeit, dass man auch an überraschenden Orten Gutes entdeckt, darf nicht ausgeschlossen werden. Sonst reduziert man nur sein eigenes Entwicklungspotential. Der Austausch untereinander ist wichtig, der Blick über den eigenen Zaun, das Herausgefordert werden. Nur so bleibt man beweglich, lernt dazu, entdeckt andere Perspektiven. Der Aufruf, *alles* zu prüfen, ist genau das Gegenteil der aggressiven Versteifung auf die eigene Position, die immer mehr in Mode kommt.

Allerdings verliert dadurch die eigene Position keineswegs an Bedeutung: Das Geprüfte wird dahingehend bewertet, ob es nun gut sei oder eben nicht. Das setzt einen eigenen Massstab, ein Bewertungsraster voraus. Auch das gilt es stetig zu prüfen und zu pflegen: An was orientiere ich mich? Was sind meine Werte? Woher beziehe ich sie? (Auch hierzu hat Paulus viel geschrieben und dargelegt, wie christliche Massstäbe Orientierung im Leben bieten können.)

Aus der Beantwortung dieser Fragen erwächst eine Haltung. Und wenn nun diese Haltung dem Leben Halt gibt, dann muss man nicht mehr im verbissenen Eingraben in Positionen Halt suchen, sondern kann sich offen mit anderen Meinungen auseinandersetzen, ohne dabei um seine eigene Position fürchten zu müssen. Und wer weiss, wo man nicht überall das eine oder andere Gute finden kann, das einen bereichert und weiterbringt. «Prüft aber *alles*, das Gute behaltet!»

Herzlich, Ihr

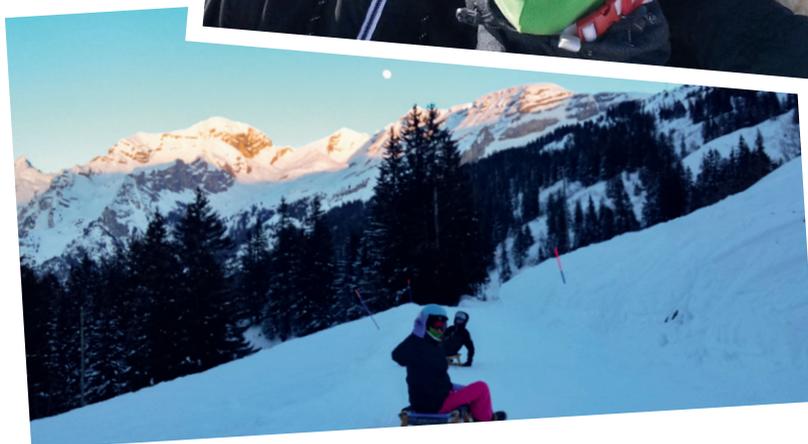
Pfr. Stefa Seignot



# Schlitteltag der HOME-CAMPER

Unsere Reise begann um 8.00 Uhr bei Dominique Siegrist vor dem Haus. Die Fahrt mit dem Auto war sehr still, weil es noch früh am Morgen war. Angekommen in der Melchsee-Frutt, zogen wir unsere Schlittelklamotten an. Wir alle hatten uns sehr warm angezogen, es war  $-10^{\circ}$ . Auf der Piste gab es von Anfang an ein Problem, die selbst mitgebrachten Schlitten liefen auf der Piste nicht. Also gingen wir unten welche mieten. Wir hatten es sehr lustig zusammen. Irgendwann wurden wir hungrig und deshalb suchten wir uns im Restaurant einen freien Tisch. Das war nicht ganz so leicht, aber schlussendlich haben wir unser Zmittag zusammen genossen. Mit vollem Magen ging es dann wieder auf die Piste. Gegen Nachmittag wurde es auf der Piste immer holpriger und anstrengender zu fahren. Tamara und Dominique machten eine kurze Pause, während Fabian und Leonie fleissig weiter schlittelten. Als wir nach dem letzten Mal Schlitteln unten ankamen, haben Fabian und Tamara die gemieteten Schlitten zurück gebracht. Die Heimfahrt war sehr lustig und wir genossen den Tag im Schnee.

*Leonie, Tamara, Fabian*



## Hast du Freude am Stricken?

**Die Strickerinnen im Kreativatelier heissen dich herzlich willkommen.**

Hier wird für Hilfswerke im In- und Ausland gestrickt:

Socken, Mützen, Schals für Gross und Klein, Plätzlidecken, Kindersachen etc.

Wir verwenden Wolle, die uns geschenkt wurde. Auch Strick- und Häkelnadeln sind reichlich vorhanden.

Wage es doch, mal bei uns vorbei zu kommen.

**Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr.**

**Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum des Steiacherhofes zum Handarbeiten.**



## Weltgebetstag 2019

«Kommt, alles ist bereit!»

Weltgebetstag 2019 – Slowenien



Mit der Geschichte vom Festmahl (Lukas 14, 15–24) laden uns die Weltgebetstag-Frauen aus Slowenien ein, mit ihnen zu feiern. Slowenien ist ein kleiner, junger Staat, die Weltgebetstag-Bewegung dort noch jünger. Die erste Weltgebetstag-Feier fand 2001 in Rogaska statt. Mittlerweile wird an sechs Orten in Slowenien gefeiert mit ungefähr 600 Teilnehmerinnen. Schenken wir dieses Jahr unseren Schwestern in Slowenien unsere besondere Zuneigung und schliessen wir am Freitag, 1. März 2019 alle Weltgebetstagsfrauen um die ganze Welt in unser Gebet mit ein.

**Wir feiern am Freitag, 1. März 2019 um 19.00 Uhr im katholischen Pfarreiheim**

Anschliessend Zusammensein bei Tee oder Kaffee. Es besteht die Möglichkeit, Claro-Artikel zu kaufen.

## Kinderartikelbörse Frühling/Sommer 2019

am Samstag 23. März 2019

von 11.00 – 13.00 Uhr

im ev.-ref. Kirchenzentrum Hasel Spreitenbach  
Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach

mit Grillstand  
Kinderkino unbetreut



### Annahme:

Freitag, 22. März 2019, von 17.00 bis 20.00 Uhr

### Verkauf:

Samstag, 23. März 2019, von 11.00 bis 13.00 Uhr

### Rückgabe und Auszahlung:

Samstag, 23. März 2019, von 16.30 bis 17.15 Uhr

Um Ware zu verkaufen muss man sich via E-Mail [boerse.spreitenbach@gmail.com](mailto:boerse.spreitenbach@gmail.com) bis spätestens am Montag 18. März 2019 anmelden.

Weiter Informationen finden Sie auch unter:

[www.familieChischte.jimdo.com](http://www.familieChischte.jimdo.com)

20% vom Verkauf wird an



gespendet.



## Gottesdienst für GROSS&chlii

MIT  
FASTEN-  
WÄHEN-  
ESSEN

10. März 2019, um 10.30 Uhr in der Kreuzkirche Hasel



### «Der RIESE meines Lebens»

Was ist der RIESE in meinem Leben, der mich immer wieder versucht schachmatt zu setzen? Und wie kann ich ihm begegnen?

Diesen und noch ganz anderen Fragen werden wir im Gottesdienst für GROSS&chlii nachgehen, den die 6. Klässler mitgestalten werden.

Alle von 0 –112 Jahren sind ganz herzlich zum Gottesdienst eingeladen!

**Anschliessendes Fastenessen ab 11.45 Uhr im Kirchenzentrum Hasel**



Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Fasten-Währen-Essen eingeladen. Wir möchten eine möglichst hohe Spende an «Mira, Mira» (eine Zukunftschance für Kinder und Jugendliche in den Slums von El Salvador) überweisen können.

Wähenspenden sind herzlich willkommen!

Bitte melden bei unserem Sekretariat:

[spreitenbach-killwangen@ag.ref.ch](mailto:spreitenbach-killwangen@ag.ref.ch) oder 056 401 29 30.

## Grosser Seniorennachmittag

Am Mittwoch, 20. März 2019 um 14.00 Uhr

findet wiederum der Seniorennachmittag organisiert durch die Ortsbürger im katholischen Pfarreiheim statt.

Herzlich eingeladen sind alle Spreitenbacher Seniorinnen und Senioren im AHV-Alter.

Die Seniorenbühne «Herbschtrose» unterhält Sie mit ihrem Erfolgsstück

«Diamante und Bettsocke».

Reservieren Sie sich dieses Datum und die Ortsbürger würden Sie gerne mit einem feinen Zvieri verwöhnen.



## GOTTESDIENSTE

› **SONNTAG, 3. MÄRZ | 9.30 UHR**  
**DORFKIRCHE**  
**Abendmahl-Gottesdienst** mit Pfarrer S. Siegrist  
**Kollekte:** Intermission Indien

› **SONNTAG, 10. MÄRZ | 10.30 UHR**  
**KREUZKIRCHE HASEL**  
**Gottesdienst für GROSS&chlii**  
 mit den 6. Klässlern und Pfarrerin D. Siegrist  
**Kollekte:** Mira, Mira

10.30 Uhr



› **SONNTAG, 17. MÄRZ | 9.30 UHR**  
**DORFKIRCHE**  
**Gottesdienst** mit Predigerin R. Bilinski  
**Kollekte:** KK: ökum. Institut Bossey

› **FREITAG, 22. MÄRZ | 18.40 UHR**  
**DORFKIRCHE**  
**Abend-Gottesdienst**  
 mit Pfarrer S. Siegrist  
**Kollekte:** JAM

Freitag-Abig am  
Zwänzg vor Sibni



› **SONNTAG, 31. MÄRZ | 9.30 UHR**  
**DORFKIRCHE**  
**Gottesdienst** mit Predigerin R. Bilinski  
**Kollekte:** TearFund Uganda (sauberes Wasser)

## GOTTESDIENSTE IM «APH IM BRÜHL»

Die Gottesdienste im «APH im Brühl» sind öffentlich.  
 Alle sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

› **DIENSTAG, 5. MÄRZ | 10.15 UHR**  
 Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrerin D. Siegrist

› **DIENSTAG, 19. MÄRZ | 10.15 UHR**  
 Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer S. Siegrist

## LEID

**Bestattet wurde am 18. Januar 2019**  
 Frau Shirley Eggenberger aus Spreitenbach,  
 verstorben im Alter von 84 Jahren.

**Bestattet wurde am 23. Januar 2019**  
 Herr Peter Finsterwald aus Spreitenbach,  
 verstorben im Alter von 75 Jahren.

**Bestattet wurde am 24. Januar 2019**  
 Frau Ursula Rauch aus Spreitenbach,  
 verstorben im Alter von 74 Jahren.

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
**Redaktion Gemeindeblatt**

**Kirchenpflege-Präsidentin**  
**Pfarramt**  
**Sigrist**  
**Sekretariat**  
**Website**

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen  
 Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach  
 Manuskripte für die April-Nummer bis Di. 5. März 2019

Patricia Huggenberger 078 761 46 56  
 Dominique und Stefan Siegrist 056 401 36 60  
 Walter Bütikofer 079 298 04 99  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30–11.00 Uhr 056 401 29 30  
 www.refspreitenbach-kill.ch

## TREFFPUNKT

### Seniorenspielnachmittag

› **Mi. 6. März 2019 von 14.00–17.00 Uhr**  
 Ökum. Seniorenspielnachmittag im katholischen  
 Pfarreizentrum Spreitenbach

### Männer-Stamm

› **Fr. 8. März 2019 ab 19.00 Uhr**  
 im Pfarrhaus bei der Dorfkirche



### Frauengruppe Prisma

› **Fr. 22. März 2019**  
 Wir besuchen um 19.00 Uhr den ökumenischen  
 Frauengottesdienst in der Reformierten Kirche Baden  
 an der Oelrainstrasse. Thema: «Das Leben fühlen».  
 Alle Interessentinnen treffen sich vor der Kirche  
 um 19.00 Uhr.



### Gipfel(-i)-Treffen

› **Dienstag 12. und 26. März**  
**von 9.30 – 11.00 Uhr**  
 Wir schauen uns zusammen die Predigt von  
 Joyce Meyer an und tauschen uns danach  
 bei Kaffee und Gipfeli aus. Anmeldung bei  
 Esther Hoffmann, Tel. 056 401 14 38



### Morgengebet

› **Jeden Donnerstag von 7.00 – 7.30 Uhr**  
 (ausser in den Schulferien) in der Dorfkirche Spreitenbach

### Steiachterhof

› **Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr**  
 im Restaurant Bethanien in der Steiachter-Siedlung.  
*Genaue Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiachterhof.*

### Kreativ-Atelier

› **Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr**  
 Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum des Steiachterhofes zum  
 Handarbeiten

## VORANKÜNDIGUNG OSTEREIERFÄRBen

für GROSS&chlii  
**Mittwoch, 10. April 2019**  
 «Detaillierte Infos in der April-Ausgabe.»

